



## DBG-Newsletter Nr. 52 – Januar 2021

---

### Editorial

---

Sehr geehrte DBG-Mitglieder, liebe Kolleginnen und Kollegen,

Auch wenn sie 500 Millionen Jahre Evolution trennen, haben zwei Pflanzenarten denselben Schutzmechanismus entwickelt – jedoch mit anderen Genen. Warum manche Seegräser sich an neuen Orten erfolgreich ausbreiten und wie Pflanzen sich mit Giften verteidigen ohne selbst Schaden zu nehmen sind ebenfalls Themen dieses Newsletters.

Die DBG berichtet von den verliehenen Auszeichnungen für Master-Arbeiten, über unsere neue *Editor-in-Chief* der Zeitschrift *Plant Biology*, schildert, welche Vorteile PostDocs wie etablierte Forscher\*innen haben in diesem Journal zu publizieren und gibt den neuen Termin für die Botanikertagung bekannt.

Eine unserer Sektionen berichtet von einem Rekord an Teilnehmenden, eine ehrt einen Forscher und eine dritte portraitiert eine Algen-Art, die das Potential mitbringt, das Welterbe Wattenmeer umzukrempeln.

*Dear members and colleagues, an information about our new editor-in-chief, reviews for PostDocs and Open Access publishing in our journal Plant Biology is provided in English - see below*

Eine anregende Lektüre und alles Gute wünschen das DBG-Präsidium und Ihre / Eure Redakteurin

---

### Inhalte

---

- Forschungsergebnisse
- Frisch gefördert
- Ausschreibungen
- Aus der DBG
- Aus den Sektionen
- DBG-geförderte Fachtagungen
- Weitere Tagungen und Termine
- Newsletter-Echo
- Twitter-Echo

---

### Forschungsergebnisse

---

#### **Konvergenter Kälteschutz**

Moose und Blütenpflanzen – die 500 Millionen Jahre Evolution trennen – regulieren beide den Sättigungsgrad der Sphingolipide, um Zellmembranen auch bei Kälte geschmeidig zu halten. Dieser Schutzmechanismus beruht

jedoch auf unterschiedlichen Genen, zeigen Freiburger und Göttinger Forschende in *Nature Plants* <https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/u/5273>

### **Wählerische Seegräser sind schlechte Invasoren**

Warum manche Arten Gebiete besser erobern können als andere schildern Forschende aus Kiel anhand der invasiven Alge *Agarophyton vermiculophyllum*: Je wählerischer diese bzgl. des ihr anhaftenden Mikrobioms ist, desto schlechter behauptete sie sich, schreiben sie im *ISME-Journal* <https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/u/5213>

### **Wie Pflanzen Abwehrgifte bilden ohne sich selbst zu schaden**

Im Fachmagazin *Science* stellen Forschende aus Jena und Münster die Biosynthese und Wirkungsweise von Diterpen-Glykosiden in wilden Tabakpflanzen dar. Demnach speichert das Nachtschattengewächs die Abwehrstoffe in einer ungiftigen Form, die auf eine besondere Art und Weise gebildet werden <https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/u/5218>

### **Gefäßaufbau von Pflanzen umfassend charakterisiert**

Forschenden ist es gelungen, erstmals die Funktionen der verschiedenen Zelltypen im Gefäßsystem von *Arabidopsis*-Blättern zu identifizieren. Dazu erstellten sie einen Einzel-Zell-Transkriptom-Atlas, wie Düsseldorfer Forschende in *The Plant Cell* darlegen <https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/u/5211>

### **Wie Pflanzen ihr Erbgut miteinander teilen**

Das Erbgut kann von Zelle zu Zelle wandern und sogar zwischen verschiedenen Organismen ausgetauscht werden, zeigen Potsdamer Forschende in *Science Advances*. Sie hatten untersucht, was bei Pflanzung passiert <https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/u/5271>

### **GET2-Rezeptor in Arabidopsis aufgespürt**

Was Säugetiere und Hefen können, können Pflanzen nachweislich auch: Proteine über einen besonderen Pfad in Membranen einbauen. In *PNAS* charakterisieren Bochumer Forschende den GET-Rezeptor durch dessen gezielte Ausschaltung – unter anderem mit der Genschere Crispr/Cas9 <https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/u/5215>

### **Deutschlands Pflanzenvielfalt auf dem Rückzug**

Bei über 70 Prozent von mehr als 2000 untersuchten Arten sind in den letzten Jahrzehnten deutschlandweit Rückgänge zu beobachten, berichten Forschende aus Mitteldeutschland in *Global Change Biology*. 29 Millionen Daten zur Verbreitung von Gefäßpflanzen flossen in ihre Analysen ein <https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/u/5224>

### **Funktionsweise pflanzlicher Immunrezeptoren entschlüsselt**

Kölner Forschende haben erstmals die Abfolge der molekularen Ereignisse nachvollzogen, die einen inaktiven pflanzlichen Immunrezeptor aktivieren und so den Tod der Wirtszelle vermitteln. Die aus mehreren Modulen bestehenden Moleküle lösen die Immunreaktion der Pflanze aus, sie aktivieren die Rezeptoren, Resistenz und Zelltodwege, um die Infektion zu begrenzen, schildern sie in *Science* <https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/u/5281>

-----  
Frisch gefördert  
-----

### **Neue Getreidekulturen für eine nachhaltigere Landwirtschaft**

Pflanzenforscherin **Prof. Dr. Maria von Korff Schmising** von der Universität Düsseldorf hat einen *Consolidator Grant* des Europäischen Forschungsrats (ERC) in Höhe von rund zwei Millionen Euro eingeworben, um in den kommenden fünf Jahren mehrjährige Getreidekulturen für ihr

Projekt PERLIFE (*Engineering Perennial Barley*) zu entwickeln  
<https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/u/5228>

Für ihr Projekt SUSTAINFORESTS erhält die Berner Geografin **Prof. Dr. Chinwe Ifejika Speranza** ebenfalls einen mit rund 2 Mio. Euro dotierten *ERC Consolidator Grant*, um die Rolle von Waldstücken in fragmentierten Agrarlandschaften der Regenwald- und Savannenzonen Westafrikas zu analysieren <https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/u/5229>

-----  
Ausschreibungen  
-----

#### **KlarText - Preis für Wissenschaftskommunikation**

Wer das Thema seiner Doktorarbeit allgemeinverständlich darstellen kann und frisch promoviert ist, kann sich bis zum 28. Februar 2021 für *KlarText*, dem Preis für Wissenschaftskommunikation der Klaus Tschira Stiftung bewerben. Den Siegerinnen und Siegern winken jeweils 7.500 Euro  
<https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/u/5274>

#### **Gute Lehre in Pandemiezeiten: *Ars legendi*-Preis**

Wie bereits berichtet, nimmt der Verband Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin in Deutschland (VBIO) nur noch bis 31. Januar Nominierungen und Bewerbungen für den mit 5.000 Euro dotierten *Ars legendi*-Fakultätenpreis entgegen, mit dem schon mehrfach die herausragende Lehre auch von Pflanzenforscher\*innen gewürdigt wurde  
<https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/u/5147>

-----  
Aus der DBG  
-----

#### **Termin Botanikertagung 2022 steht**

Um die Gesundheit der Teilnehmenden zu sichern und weil Präsenztageungen viel mehr Möglichkeiten zum Netzwerken bieten, wurde die für 2021 anvisierte Botanikertagung um ein Jahr auf 2022 verschoben. Das Datum der Tagung steht nunmehr fest: Sie soll vom 28. August bis 1. September 2022 stattfinden und ist in Bonn geplant, berichtet Prof. Dr. Andreas Meyer vom Organisationsteam.

#### **Auszeichnungen für beste Master-Arbeiten verliehen**

Auch wenn die Urkunden dieses Jahr Pandemie-bedingt auf Distanz und nicht während Abschlussfeiern übergeben werden konnten, haben die Kontaktpersonen an den Hochschulen wieder mehrere herausragende Master-Arbeiten in den Pflanzenwissenschaften ausgezeichnet. Herzlichen Dank für Ihre/Eure Mitwirkung! Die Arbeiten aus zwölf Hochschulen umfassen so verschiedene Arten wie *Aeonium*, *Synechocystis* oder *Volvox* und thematisieren diverse Disziplinen der Pflanzenwissenschaften von Artbildung über genetische Studien bis hin zu Tests wie man kontinuierlich Wasserstoff produzieren könnte, wenn man verschiedene Organismen geschickt miteinander kombiniert  
<https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/u/52BesteMaster>

#### **Zeitschrift *Plant Biology*: neue Redaktionsleitung, *Reviews* und *Open Access***

Seit Jahresbeginn ist Prof. Dr. Christiane Werner vom Lehrstuhl Ökosystem-Physiologie an der Universität Freiburg, neue *editor-in-chief* unserer wissenschaftlichen Zeitschrift *Plant Biology*. Werner war mehrere Jahre Co-Editorin und hat in dieser Zeit gemeinsam mit ihrem Vorgänger, Prof. Dr. Heinz Rennenberg, mehrere Formate und Ideen entwickelt, um die Zeitschrift weiter zu entwickeln: Die neuen kurzen Forschungs-Reviews eignen sich beispielsweise für PostDocs und andere Nachwuchskräfte, die ihr eigenes Thema bekannt machen und ihre Sichtbarkeit in der

Wissenschaft erhöhen möchten. Ansprechpartner dafür ist Review-Editorin Dr. Susann Wicke (HU Berlin). Werner freut sich, dass sie Dank Rennenbergs herausragender Arbeit ein gut etabliertes Journal weiterführen kann, dessen *Impact Factor* Rennenberg in den 17 Jahren seiner Redaktionsleitung von 1,4 auf zeitweise bis zu 2,5 brachte. Die *Plant Biology* erhält jedes Jahr rund 800 Artikel-Einreichungen. Gemeinsam mit ihrem vielköpfigen Redaktionsausschuss möchte die neue Leiterin weitere Maßnahmen umsetzen, um die Sichtbarkeit des Journals zu erhöhen, wie etwa mehr *Special Issues* herauszugeben oder Hinweise in Twitter und anderen Sozialen Medien zu platzieren. Werner ist gespannt auf Forschungsergebnisse sowie Meinungsbeiträge aus der Pflanzenforschung, die Dank des sog. DEAL-Vertrags *Open Access* publiziert werden können, sofern der/die Erst-Autor\*in von einer deutschen Wissenschaftseinrichtung stammt. Unterstützt wird Werner im Freiburger Redaktionsbüro von Annette Schlierenkamp <https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/u/52PBde>

**Journal *Plant Biology*: new editor-in-chief, reviews and Open Access**  
*Starting this year, Prof. Dr. Christiane Werner, Chair of Ecosystem Physiology at Freiburg University, Germany, has taken the new editor-in-chief position of our scientific journal Plant Biology. Werner was Co-Editor of the journal for several years and has established new ideas together with her predecessor, Prof. Dr. Heinz Rennenberg (Freiburg University), to advance the journal: The new research reviews, for example, are a good possibility for PostDocs and early career researchers to promote their field of research and become more visible in the plant science community. Contact person for reviews is Dr. Susann Wicke (HU Berlin). Werner is pleased that, thanks to Rennenberg's outstanding work, she will be able to continue a well-established journal whose impact factor Rennenberg has increased from 17 years of his editorial leadership from 1.4 to nearly 2.5. Plant Biology receives around 800 papers each year. Together with her diverse editorial board, the new leader hopes to implement other measures to increase the journal's visibility, such as more Special Issues or notices on Twitter and other social media. Werner is looking forward to receiving research articles as well as opinion pieces on plant research, which can be published Open Access thanks to the so-called DEAL contract, provided that the first author comes from a German scientific institution. Werner is supported by Annette Schlierenkamp in the Freiburg editorial office <https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/u/52PBen>*

### **Stellenangebote**

Auf der Job-Seite der DBG-Website sind derzeit 5 Stellen für Doktorand\*innen, 1 für PostDocs, 1 Professur sowie ein Senior-Techniker\*in ausgeschrieben <https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/u/5237>

Wenn auch Sie Ihre Stellen-Ausschreibung bekannt machen möchten, schicken Sie die Information bitte an [Jobs@deutsche-botanische-gesellschaft.de](mailto:Jobs@deutsche-botanische-gesellschaft.de) (die an unsere Redakteurin Esther Schwarz-Weig weitergeleitet wird). Wir veröffentlichen sie dann sowohl auf der DBG-Website als auch bei Twitter, sodass Sie mehr Reichweite erzielen und viele angehende Forscher\*innen über *Twitter* aufmerksam machen können.

-----  
Aus den Sektionen  
-----

Mehr als 500 Teilnehmende haben sich für das virtuelle Symposium ***Molecular Biology of Plants*** der Sektion Pflanzenphysiologie und Molekularbiologie zum 4. März 2021 angemeldet. Im Gegensatz zu sonst, war diesmal die Zahl der Teilnehmenden nicht begrenzt, da die Hotelzimmer in Dabringhausen nicht der limitierende Faktor waren. Zum Online-Symposium sind die drei Keynote-Speaker Jane Parker (Cologne, GER), Salome Prat (Barcelona, ESP) und Jiri Friml (Vienna, AUT) geladen.

Vorträge von zwölf jungen Gruppenleiter\*innen und *Senior Postdocs* runden das Tagungsprogramm ab, welches Prof. Dr. Marcel Quint (Halle), Prof. Dr. Rüdiger Hell (Heidelberg), Prof. Dr. Ute Höcker (Köln), Prof. Dr. Andreas Meyer (Bonn) und Prof. Dr. Stefan Rensing (Marburg) organisiert haben <https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/u/52MBP21>

### **Alge des Jahres 2021: Die Schlauchalge *Vaucheria velutina* verändert das Wattenmeer**

Weit draußen im Sylter Watt hat Prof. Dr. Karsten Reise vom Alfred-Wegener-Institut erstmals sich rasch ausbreitende Schlauchalgen entdeckt, die sonst nur am Ufer wachsen. Die besiedelten Areale dehnten sich vergangenes Jahr schnell auf einer Fläche von mehr als 280 Fußballfeldern aus. In den *Vaucheria*-Algen verfängt sich Sand, der die Gänge der Wattwürmer verstopft. Da Wattwürmer eine der fünf das Ökosystem prägenden Arten sind, hat die vermutlich eingeschleppte Alge das Potential, das ganze Ökosystem zu verändern. Wie Dr. Nataliya Rybalka von der Universität Göttingen durch molekulargenetische Analysen herausfand, stammen die bislang analysierten *Vaucheria velutina* Algen von nur einem Mutter-Organismus ab. Aufgrund ihrer plötzlichen Ausbreitung und der ökologischen Folgen hat der Vorstand der Sektion Phykologie die gelbgrünen *Vaucheria velutina* zur Alge des Jahres 2021 gewählt <https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/u/52AdJ2021>

Die **Sektion Pflanzliche Naturstoffe** hat ein Treffen für Doktorand\*innen im Herbst 2021 anvisiert, dessen Ausrichtung jedoch vom weiteren Infektions- und Impfgeschehen abhängt.

### **Sektion ehrt Reinhard Lieberei mit einem Special**

Die im letzten Newsletter angekündigte Sonder-Edition des *Journal of Applied Botany and Food Quality* (JABFQ) der **Sektion Angewandte Botanik** ist nun *Open Access* erschienen. Das Herausgeber-Team dankt damit posthum Prof. Dr. Reinhard Lieberei für seine Verdienste. Lieberei war langjähriger Präsident der Vereinigung für Angewandte Botanik, aus der diese Sektion hervorging. Neben seinem erfolgreichen Wirken in der Wissenschaft war Lieberei mehrere Jahre als *Editor-in-Chief* für das Journal verantwortlich. Die *Special Section* des Online-Journals fasst die Aufsätze seiner ehemaligen Schüler und Weggefährtinnen zusammen, die das breit gefächerte wissenschaftliche Werk von Lieberei anschaulich umreißen. Die englischen Publikationen umfassen

- Meinung: Misinterpretierende Bezeichnungen natürlicher Inhaltsstoffe
- Wie die Samen-Behandlung zweier Kakao-Arten deren Qualität beeinflusst
- Protein- und Glucosinolatgehalt des Meerrettichbaums – ein verheißungsvoller Rohstoff
- Wie die Sorte und der Reifestatus das Fruchtaroma von Kakao beeinflussen
- Über die Gabe Reinhard Liebereis, vernetzt zu denken
- Review über den Stand der Dinge zur *Directed Inoculum Production* (DIP) für arbuskuläre Mykorrhiza
- Die Biochemie des Kakao-Geschmacks

Alle Artikel und Autoren und der Link zur Sonder-Edition auf der Website <https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/u/52JABFQLieberei>

-----  
DBG-geförderte Fachtagungen [Stand: 25. Januar 2021]  
-----

### **2021**

Die **19th International Conference on the Cell and Molecular Biology of *Chlamydomonas*** im französischen Six-Fours-les-Plages wird Pandemiebedingt erneut verschoben. Sie ist nun für den 29. August bis 3. September 2021 anvisiert. Junge Teilnehmende aus Deutschland erhalten eine

**vergünstigte Anmeldegebühr** für die Konferenz, wenn sie vorab eine E-Mail (in Englisch) an [chlamy2020@sciencesconf.org](mailto:chlamy2020@sciencesconf.org) schreiben, offerieren die Organisator\*innen um Prof. Dr. Michael Schroda und Prof. Dr. Michael Hippler exklusiv für DBG-Mitglieder. Bis zum 11. Juni werden Abstracts angenommen; die *Early-Bird*-Registrierung endet am 25. Juni <https://chlamy2020.sciencesconf.org>

Prof. Dr. Stanislav Kopriva (Köln) und Prof. Dr. Caroline Müller (Bielefeld) laden alle an Biochemie und der Regulation von Schwefel und Glucosinolat-Stoffwechsel sowie *Redox Signalling* Interessierten zum **5<sup>th</sup> Joint Meeting for Plant and Human Sulfur Biology and Glucosinolates** vom 26. bis 30. September 2021 voraussichtlich ins spanische Sevilla. Sie erwarten rund 60 bis 100 Teilnehmende aus Wissenschaft und Industrie. Für Doktorand\*innen werden Reisebeihilfen angeboten. Abstracts werden bis 31. Mai akzeptiert <https://www.s-bio-glucosinolate2020.com/>

## 2022

Die **6<sup>th</sup> International Conference on Duckweed Research and Application (ICDRA)** am *Leibniz Institute of Plant Genetics and Crop Plant Research* IPK in Gatersleben wurde Pandemie-bedingt verschoben. Sie soll vom 29. Mai bis 1. Juni 2022 stattfinden. Die beiden Hauptorganisatoren, Prof. Ingo Schubert und Dr. Klaus-J. Appenroth, haben daher ein zweites Circular veröffentlicht <https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/u/52ICDRA>

### Tagungsförderung für DBG-Mitglieder

Die für die oben genannten Tagungen zugesagten finanziellen Hilfen zur Förderung der Teilnahme v.a. junger Forschender werden von der DBG auch bei den verschobenen sowie rein virtuell stattfindenden Tagungen aufrechterhalten.

### DBG gewährt Zuschüsse zu Fachtagungen

Die DBG unterstützt auf Antrag Tagungen, um die wissenschaftliche Diskussion und den Austausch der Forschenden zu fördern. Der Gesellschaft liegt vor allem daran, die Teilnahme von Nachwuchsforscher\*innen zu unterstützen. Bewerben auch Sie sich für eine Tagungsförderung durch die DBG. Mehrere Tagungen für 2021 sind bereits bewilligt. Einen Antrag sowie alle weiteren Details finden Sie hier <https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/u/5003>

-----  
Weitere Tagungen und Termine [Stand 25. Januar 2021]  
-----

Die 23. Konferenz der **Austrian Society of Plant Biology (ATSPB)** steht sowohl Mitgliedern als auch anderen Studierenden wie etablierten Interessierten offen. Sie ist für 13. bis 15. Mai 2021 anvisiert und soll im österreichischen Stift Seitenstetten stattfinden <https://atspb2021.univie.ac.at/>

Die **International Conference on Arabidopsis Research (ICAR)** wurde von 2020 auf den 21. bis 25. Juni 2021 verschoben und soll als virtuelles Treffen abgehalten werden <http://icar2020.arabidopsisresearch.org/>

Die kommende **Plant Biology Europe 2021**, gemeinsame Tagung der FESPB mit der EPSO, wurde auf den 28. Juni bis 1. Juli 2021 verschoben und ist in Turin geplant <https://epsoweb.org/all-events/plant-biology-europe-2020-turin-italy/>

-----  
Newsletter-Echo: Meistgeklickter Link der letzten Ausgabe  
-----

**Was Laubblätter im Herbst altern lässt**

Wie Forschende der ETH Zürich in *Science* zeigen, werfen Bäume, die im Frühling und Sommer mehr Photosynthese betreiben, ihre Blätter im Herbst früher ab. Damit dürfte sich der herbstliche Blattfall in Zukunft verfrühen und Bäume im Klimawandel wider Erwarten weniger CO<sub>2</sub> binden. Seniorautor ist übrigens unser Eduard-Strasburger-Preisträger von 2019  
<https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/u/5242>

---

Twitter-Echo

---

### **Vielgesehen im Januar [„Impressions“]:**

#### *Deutscher Account*

Wissenschaftliche Mitarbeit / Doktorand\*innen-Stelle: Molekulare Botanik - Steuerung der Ekto-#Mykorrhiza-Entwicklung und -funktion der #Pappel. @UniBremen #plantscijob #PlantSciJobs

<https://twitter.com/PlantScienceDBG/status/1346476791209181187?s=20>

Für Mitglieder des @VBIOeV: Symposium zum Thema Genome Editing am 18. Januar 2021. Aktuelle rechtliche Regelungen #GenomeEditing #Gentechnik + sich daraus ergebende Herausforderungen für die #Wissenschaft

<https://twitter.com/PlantScienceDBG/status/1347575665311305728?s=20>

#### *Englischer Account*

This paper demonstrates the mechanism underlying a robust biological clock in #Arabidopsis plant roots and how it can respond to external stimuli. In @ScienceMagazine

[https://twitter.com/PlantSciDBG\\_en/status/1346477663121154048?s=20](https://twitter.com/PlantSciDBG_en/status/1346477663121154048?s=20)

### **Vielgesehen im Dezember:**

#### *Deutscher Account*

„Verfahrensbezogene Regulierung [der #Genomeditierung bei #Pflanzen] ist wissenschaftlich nicht begründbar“, sagt Jurist Hans-Georg Dederer. #GenomeEditing #Gentechnikrecht

<https://twitter.com/PlantScienceDBG/status/1341379664154136576?s=20>

#### *Englischer Account*

Researcher (65 %) / PhD position: Transcription factor interaction networks and iron nutrition signaling in #Arabidopsis. In @Petra\_Bauer\_PB's lab @HHU\_de. #PlantSciJobs #PlantSciJob

[https://twitter.com/PlantSciDBG\\_en/status/1337060976928186369?s=20](https://twitter.com/PlantSciDBG_en/status/1337060976928186369?s=20)

**Die DBG auf Twitter:** Schauen Sie auf beiden Twitter-Kanälen der DBG vorbei: dem englischen @PlantSciDBG\_en ([https://twitter.com/PlantSciDBG\\_en](https://twitter.com/PlantSciDBG_en)) und dem deutschen @PlantScienceDBG (<https://twitter.com/PlantScienceDBG/>). Beide sind ohne eigenen Twitter-Account aufrufbar.

---

PS: Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe ist der **15. März 2021**. Für inhaltliche Anregungen, Wünsche, Kritik und Fragen schreiben Sie bitte dem geschäftsführenden Präsidium (E-Mail: [Vorstand@deutsche-botanische-gesellschaft.de](mailto:Vorstand@deutsche-botanische-gesellschaft.de)) oder der Redakteurin, Dr. Esther Schwarz-Weig (E-Mail: [dbg@WissensWorte.de](mailto:dbg@WissensWorte.de)). Redaktionsschluss dieser Ausgabe war der 25. Januar 2021.

### **Abbestellen des Newsletters**

Mitglieder erhalten unseren Newsletter, damit wir Sie über unsere Aktivitäten informieren, unseren satzungsgemäßen Zielen dienen und Sie auf dem Laufenden halten können. Dazu nehmen wir die Verwahrung Ihrer Daten

sehr ernst (<https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/datenschutz/>).  
Im Newsletter angeklickte Links zur DBG-Website werden anonym gezählt.  
Sie können dem Bezug dieses Newsletters jederzeit widersprechen.  
Schicken Sie dazu bitte eine E-Mail an unsere Generalsekretärin  
[caroline.mueller@uni-bielefeld.de](mailto:caroline.mueller@uni-bielefeld.de) oder informieren Sie uns über das  
Kontaktformular <https://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/kontakt/kontakt-mittels-mail-formular/>